HESSEN

Strukturelle und operative Umsetzung neuer Regelungen nach dem HKJGB zur Qualität in Hessen - Erweiterung des Fortbildungsangebots für Fachberatungen

Übersicht der Qualifizierungsangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen sowie erweiterte Zielgruppen

Stand: 19.1.2023

BILDUNG VON ANFANG AN

ifp Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz

Inhaltsverzeichnis

Übersicht der Qualifizierungsangebote ... 3

Qualifizierungsangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen ... 4

Qualifizierungsangebote für erweiterte Zielgruppen ... 5

Grundlagenkurs ... 6

BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung ... 6

Inhaltliche Vertiefungsangebote ... 8

Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken ... 9

Kinderrechte in Einrichtungen ... 10

Digitale Medien & Beobachtung und Dokumentation - Innovative Chancen und Möglichkeiten von Handys, Tablets & Apps ... 12

Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken ... 14

Methodische Vertiefungsangebote ... 16

Veränderungsprozesse begleiten ... 17

Kitas individuell begleiten – Hospitationen zur BEP-Umsetzung ... 18

Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen - Blicke schärfen ... 19

Besondere Angebote für erweiterte Zielgruppen ... 22

Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP ... 23

Krisenzeiten meistern - Belastungen bewältigen in der Fachberatung ... 25

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Qualifizierungsangebote ... 28

Übersicht der Qualifizierungsangebote

QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE
FÜR BEP- UND SCHWERPUNKT-KITA-FACHBERATUNGEN IN HESSEN

GRUNDLAGENKURS
BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung

Inhaltliche Vertiefungsangebote

- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Kinderrechte in Einrichtungen
- Digitale Medien & Beobachtung und Dokumentation – Innovative Chancen und Möglichkeiten von Handys, Tablets & Apps
- Die Bildungs- und Erziehungspartner-schaft mit Familien stärken

Methodische Vertiefungsangebote

- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten – Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen – Blicke schärfen
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungs-prozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

BESONDERE ANGEBOTE
FÜR ERWEITERTE ZIELGRUPPEN

Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP

Dieser Kurs ist zusätzlich geöffnet für alle beteiligten Akteure der Steuerungsebene, die mit der Erstellung und ggf. Prüfung der Gewaltschutzkonzepte betraut sind, z.B. Leitungen von Kitas, Trägervertretungen von Kitas, Jugendämter (Fachaufsichten) oder Fachberatungen.

Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Dieser Kurs ist zusätzlich für alle Fachberatungen in Hessen geöffnet.

Für teilnehmende BEP- und SP-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gelten diese Kurse bei Teilnahme an allen Kurstagen als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB

Qualifizierungsangebote für BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen

Die Qualifizierungsangebote bauen sich, wie in der Abbildung zu sehen ist, in zwei Gruppen auf, die sehr enge Verbindungen zueinander aufweisen und gleichzeitig jeder BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung ermöglichen, individuelle Schwerpunkte in der eigenen Qualifizierung zu setzen.

Dreh- und Angelpunkt bildet dabei der *Grundlagenkurs* „BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung“, der insgesamt vier Tage dauert (3 Tage plus Follow-Up-Tag) und gleichermaßen für die Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen relevant ist, da er an den Bedarfen und Themen der dort tätigen Fachberatungen anknüpft. Zusätzlich wurden inhaltliche und methodische Vertiefungsangebote zu acht Schwerpunkten entwickelt, die jeweils drei Tage (inkl. Follow-Up-Tag) umfassen.

Die vier *inhaltlichen Vertiefungsangebote*, die jeweils drei Tage dauern (2 Tage plus Follow-Up-Tag), thematisieren anhand eines bestimmten Schwerpunktthemas, wie BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen die Einrichtungen prozesshaft begleiten und sie bei der Umsetzung des BEP unterstützen können. Dabei nimmt die Fachberatung auch weitere pädagogische Schlüsselprozesse, wie z.B. (sprachliche) Bildung in Alltagssituationen, Beobachtung und Dokumentation oder die Kooperation mit anderen Institutionen in den Blick.

In den vier *methodischen Vertiefungsangeboten*, die jeweils drei Tage dauern (2 Tage plus Follow-Up), erwerben BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen spezifische methodische Kompetenzen, die für die BEP-Beratung bzw. Schwerpunkt-Beratung zielführend sind. Sie erlangen Klarheit darüber, wie bestimmte Methoden einzusetzen sind und erproben diese praktisch.

Alle acht Vertiefungsangebote zu den Schwerpunkten orientieren sich an den folgenden Grundsätzen, um einen möglichst hohen Kompetenzzuwachs bei den teilnehmenden Fachberatungen zu erreichen:

- die Kurse finden in kleinen Gruppen statt (10-16 Fachberatungen)
- die Zusammensetzung der Teilnehmenden in einem Kurs bleibt gleich
- die Kurse sind ko-konstruktiv aufgebaut und unterstützen die lernende Gemeinschaft der Fachberatungen
- die Kurse sind kompetenz- und praxisorientiert und bieten eine große methodische Vielfalt (z.B. durch praktische Übungen, Fallarbeit, Reflexion)
- die Kurse sind transferorientiert und bieten zusätzlich immer einen Follow-Up-Tag an, bei dem die Teilnehmenden die neuen Praxiserfahrungen reflektieren und weiterentwickeln können
- in allen Kursen (unabhängig vom Schwerpunkt) werden immer wieder die zentralen Botschaften des BEP thematisiert und Querverbindungen zu den anderen Vertiefungsangeboten der Schwerpunkte gezogen
- in den Kursen werden moderne (auch digitale) Fortbildungs- und Lernformate genutzt

Qualifizierungsangebote für erweiterte Zielgruppen

Die Praxis ist stets in Bewegung: Neue Themen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen verändern den pädagogischen Alltag fortlaufend. Um diesen aktuellen Entwicklungen und Bedarfen gerecht zu werden, hat das Land Hessen neue, besondere Qualifizierungsangebote für die Praxis konzipiert, um sie in diesen Zeiten umfassend zu begleiten.

Die besonderen Qualifizierungsangebote sind dabei für weitere Zielgruppen wie alle Fachberatungen in Hessen, Leitungen oder Trägervertretern von Kitas sowie Jugendämtern (Fachaufsichten) geöffnet.

Auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplans unterstützen die kostenfreien Angebote die Teilnehmenden passgenau bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen und Bedarfe. Die innovativen Konzepte stärken eine Vernetzung verschiedener Akteure und Ebenen des Bildungssystems.

Für teilnehmende BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gelten die Kurse als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB.

Die Landesangebote orientieren sich an den folgenden Grundsätzen, um einen möglichst hohen Kompetenzzuwachs bei den Teilnehmenden zu erreichen:

- die Kurse finden in kleinen Gruppen statt
- die Zusammensetzung der Teilnehmenden in einem Kurs bleibt gleich
- die Kurse sind ko-konstruktiv aufgebaut und unterstützen die lernende Gemeinschaft der Teilnehmenden
- die Kurse sind kompetenz- und -praxisorientiert und bieten eine große methodische Vielfalt (z.B. durch praktische Übungen, Fallarbeit, Reflexion)
- die Kurse sind transferorientiert und bieten zusätzlich immer einen Follow-Up-Tag an, bei dem die Teilnehmenden die neuen Praxiserfahrungen reflektieren und weiterentwickeln können
- in den Kursen werden immer wieder die zentralen Botschaften des BEP thematisiert und Querverbindungen zu den anderen Fortbildungsangeboten des Landes Hessen gezogen
- in den Kursen werden moderne (auch digitale) Fortbildungs- und Lernformate genutzt

Alle Kurse sind als BEP-Fortbildung (Grund- und Aufbauqualifizierung) im Sinne des § 32b Abs. 1 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) anerkannt. Für den Erwerb der Grundqualifizierung oder Aufbauqualifizierung ist eine Teilnahme an allen Kurstagen (4 Kurstage bei Grundlagenkursen und 3 Kurstage bei Vertiefungskursen) erforderlich. Ein nicht vollständig absolvierter Kurs kann somit nicht als Grund- oder Aufbauqualifizierung im Sinne der Fördervoraussetzungen anerkannt werden.

Grundlagenkurs

BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung

Im Überblick

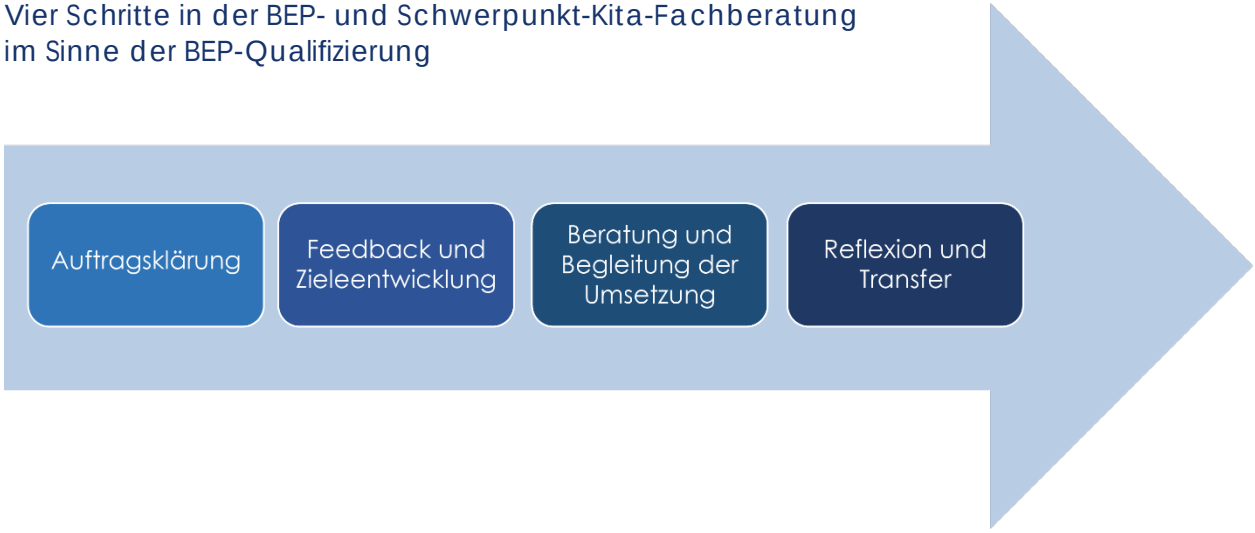
Der Kurs eignet sich besonders für Fachberatungen, die neu in die BEP- und Schwerpunkt-Kita Fachberatung einsteigen. Bei der Entwicklung dieses Kurses wurden Erfahrungen, Methoden und Materialien des bisherigen BEP-Moduls für Fachberatungen berücksichtigt und weiterentwickelt. Fachberatungen, die in Hessen in den zurückliegenden Jahren das entsprechende Modul besucht haben, können daher ebenfalls vom überarbeiteten Grundlagenkurs profitieren.

Zielgruppen der Qualifizierung sind Fachberatungen:

- der öffentlichen Jugendhilfe und die freigemeinnützigen Träger mit oder ohne Dienst- / Fachaufsicht, die Tageseinrichtungen kontinuierlich zur pädagogischen Arbeit nach den Grundsätzen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen beraten
- für Schwerpunkt-Kitas (mit hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwächeren Familien) im Bundesprogramm Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Der Kurs versetzt die teilnehmenden Fachberatungen in die Lage, die Einrichtungen im Sinne der BEP-Fachberatung und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung prozesshaft zu begleiten und zu beraten. Sie erwerben vertiefte BEP-Kenntnisse – insbesondere in der Beobachtung und Reflexion der praktischen BEP-Umsetzung. Sie nehmen die Arbeit der Schwerpunkt-Kita- Fachberatung in den Blick. Sie kennen das Prozessmodell (siehe Abb.) und haben Materialien und Methoden kennen gelernt, um die einzelnen Schritte der zu beratenden Einrichtung sinnvoll zu unterstützen. Als wichtige Voraussetzung dafür haben sie ihre Rolle reflektiert und geklärt, um mögliche Rollenkonflikte schon im Vorfeld zu beheben.

Vier Schritte in der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung im Sinne der BEP-Qualifizierung



Die Ziele des Grundlagenkurses sind:

- die Fachberatungen entwickeln ein vertieftes Verständnis der Grundsätze und Prinzipien des BEP und wie diese in der Praxis konkret umgesetzt werden.
- sie lernen das Konzept der BEP-Fachberatung und auch die Spezifika der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung kennen und reflektieren ihre Rolle und Aufgaben im Beratungsprozess.
- sie lernen die Methoden und Materialien für die einzelnen Schritte der Beratung kennen.
- sie erarbeiten ein eigenes „Beratungsportfolio“ anhand von Reflexionsfragen:
  - Was macht Qualität einer prozesshaften Beratung im Sinne des BEP und in der Rolle der Schwerpunkt-Kita-Fachberatung aus?
  - Welche Tätigkeiten gehören dazu?
  - Wo fühle ich mich sicher, wo sehe ich bei mir noch Entwicklungsbedarf?
  - Welches Zeitkontingent steht mir für die Beratung jeder einzelnen Einrichtung zur Verfügung?
- sie erproben das Beratungskonzept in der Praxis und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen, z.B. durch Transferübungen, Rollenspiele, Fallbesprechungen und kollegiale Beratung.
- sie lernen die weiteren Vertiefungsangebote der Schwerpunkte kennen und entwickeln eine Vorstellung über den weiteren eigenen Qualifizierungsprozess.
- sie erlangen Sicherheit im Hinblick auf rechtliche Anforderungen (HKJGB) und Ausführungsbestimmungen zur Qualitätspauschale Kita und Kita Fachberatung (BEP, bzw. Schwerpunkt-Kita) sowie Dokumentationspflicht.

Inhaltliche Vertiefungsangebote

- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Kinderrechte in Einrichtungen
- Digitale Medien & Beobachtung und Dokumentation -
  Innovative Chancen und Möglichkeiten von Handys, Tablets & Apps
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken

Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken

Im Überblick

Als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung beraten und begleiten Sie Einrichtungen in ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und den damit einhergehenden Anforderungen. In diesem Vertiefungskurs aktualisieren Sie Ihr Wissen, erleben und lernen Methoden für Gruppen- und Einzelsettings kennen, reflektieren Ihre Erfahrungen und Ihre Haltung, stärken Ihre Handlungskompetenz und entwickeln Ideen für die praktische Umsetzung – auch in den Teams.

Themenschwerpunkte des Kurses

Es geht um das gegenseitige Verstehen, um die Erweiterung der Handlungsfähigkeiten in der Begegnung mit Anderem. Dafür reflektieren die Kursteilnehmenden den eigenen Umgang mit Werten und Kulturbegriffen, lernen den Anti-Bias-Ansatz kennen, reflektieren Stereotypen und Vorurteile, diskutieren die Wirkung von Machtverhältnissen und Diskriminierung und deren Auswirkung auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, Familien und im Team.

Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen

Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt, Bild vom Kind, Stärkung der Basiskompetenzen der Kinder, Bildungs- und Erziehungspartnerpartnerschaft mit Eltern, Moderierung der Bildungs- und Erziehungsprozesse, Beteiligung der Kinder

Die Ziele der inhaltlichen Vertiefung sind:

- Weiterentwicklung und Reflexion des Verständnisses der Grundsätze und Prinzipien interkultureller pädagogischer Beratung und Begleitung
- Kennenlernen der Indikatoren einer positiven interkulturellen Praxis im Sinne des BEP
- Kennenlernen und Anwenden von Methoden zur Sensibilisierung und Reflexion eigener Kultur- und Denkmuster
- Reflexion und kollegiale Beratung von Praxisfällen und Entwicklung von Ideen, zur Umsetzung in der Praxis und ihre Auswirkung auf die pädagogische Arbeit im Hinblick auf interkulturelle Kompetenzen, insbesondere: Inklusion, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Kinderrechte und Partizipation, sowie Konzepte der Anti-Bias Pädagogik (Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung)
- Individuelle Weiterentwicklung einer wertschätzenden Haltung und Verhaltensweise

Kinderrechte in Einrichtungen

Im Überblick

Der Kurs versetzt Sie als BEP- und SP-Kita-Fachberatung in die Lage, Einrichtungen gezielt bei der Auseinandersetzung mit den Rechten der Kinder zu beraten und zu begleiten und deren Umsetzung zu sichern. Hintergründe dazu sind die UN-Kinderrechtskonvention, SGB VIII, Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG), Hessische Gemeindeordnung (HGO), Hessische Verfassung, die Reckahner Reflexionen (als Hilfestellung zur Ethik pädagogischer Beziehungen) und auch die physischen und psychischen Grundbedürfnisse von Kindern.

Diese Grundlagen werden im Kurs gemeinsam zum einen auf der Grundlage des BEP und zum anderen vor dem Hintergrund der pädagogischen Praxis reflektiert.

Als methodisches Handwerkzeug erhalten Sie Anleitungen für Fallarbeit oder Rollenspiele, die Sie in unterschiedlichen Beratungssituationen einsetzen können. Darüber hinaus bekommen Sie durch die Kursteilnahme fundiertes Grundlagenwissen zur Ethik pädagogischer Beziehungen (Reckahner Reflexionen) und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, um die Einrichtungen vor Ort ko-konstruktiv und ressourcenorientiert bei der Weiterentwicklung der Ethik der pädagogischen Beziehungen im Sinne des BEP zu unterstützen.

Ebenso wird im Kurs das Thema Adultismus aufgegriffen und es wird gemeinsam erarbeitet, wie BEP- und SP-Kita-Fachberatungen Fachkräfte sensibilisieren können, ihre Arbeit adultismuskritisch zu reflektieren.

Theoretische Grundlagen:

- Gesetzliche Grundlagen, UN-Kinderrechtskonvention, Verortung der Kinderrechte, Menschenrechte
- Grundlagen für Schutz, Beteiligung und Förderung, Begriffsbestimmungen
- Ausführliche Erörterung von Partizipation: Stufen und Formen der Partizipation, Rolle und Aufgaben aller an der Partizipation beteiligten Personen (pädagogische Fachkräfte, Eltern/Familien, Leitung, Träger)
- Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen: das Bild vom Kind, physische und psychische Bedürfnisse von Kindern, Bildungsverständnis, das Demokratieprinzip, soziale und emotionale Kompetenzen, Ko-Konstruktion, Alltagskompetenzen, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien, Inklusion, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen, Vernetzung im Sozialraum mit Blick auf Beteiligung

Die Ziele der inhaltlichen Vertiefung sind:

- Sie setzen sich mit den gesetzlichen Grundlagen der Kinderrechte, dem Charakter der Konvention und den physischen und psychischen Grundbedürfnissen von Kindern auseinander. Dabei werden die Bezüge zum BEP und zur konkreten pädagogischen Praxis und dem Alltag intensiv besprochen.

- Sie können enge Verknüpfungen zu den Themen Schutz, Beteiligung, Förderung, Inklusion und Partizipation, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen, Kindeswohl, Bildung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Vernetzung im Sozialraum unter dem Aspekt der Beteiligung und den Bildungsbereichen des BEP ziehen.
- Sie erwerben verschiedene methodische Kompetenzen dazu, wie Sie im Beratungs- und Coachingprozess die Rechte des Kindes thematisieren und reflektieren können und wie Sie die Fachkräfte ermutigen können, den Kindern ihre Rechte zu vermitteln (Kinderrechtsbildung) und aktiv in der Kindertageseinrichtung zu verankern.
- Sie unterstützen die Fachkräfte darin, sich im Rahmen der Information und Auseinandersetzung zu den Kinderrechten auch mit anderen Bildungsorten und Institutionen, wie Familie, Schule oder Beratungseinrichtungen zu vernetzen.
- Sie reflektieren Situationen (z.B. den Umgang mit Verletzungen von Kinderrechten durch Fachkräfte oder Familien) und erwerben Handlungskompetenzen zum Umgang damit.
- Alle teilnehmenden Fachberatungen reflektieren ihre Rolle und Beratungsaufgaben im Hinblick auf das Thema (auch im Hinblick auf mögliche Rollenkonflikte) und bereiten aktiv den Transfer in die eigene Beratungspraxis vor.

Digitale Medien & Beobachtung und Dokumentation - Innovative Chancen und Möglichkeiten von Handys, Tablets & Apps

Im Überblick

Der Kurs zielt darauf ab, Sie als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung in Ihrer Beratung und Begleitung von Einrichtungen darin zu unterstützen, dass die Teams den Einsatz von digitalen Medien reflektieren und dazu motiviert werden. Der Schlüsselprozess Beobachtung und Dokumentation bietet hierfür ideale Anknüpfungspunkte, da Fachkräfte unmittelbar die innovativen Chancen und Möglichkeiten von digitalen Medien nutzen können. Im Sinne einer inklusiven Bildung und Teilhabe sind digitale Medien sehr gut geeignet, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Dieser Kurs stärkt Sie als BEP- und SP-Kita-Fachberatung darin, digitale Lern - und Entwicklungsprozesse hinsichtlich der Selbstwirksamkeit und dem gelebten Bild vom Kind im Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen zu reflektieren. Für die Arbeit im Beratungsprozess mit den Fachkräften werden verschiedene Methoden zur Nutzung digitaler Dokumentationsformen gemeinsam erarbeitet.

Die Ziele der inhaltlichen Vertiefung sind:

- Sie reflektieren den Einsatz von digitalen Medien im Hinblick auf die Entwicklungsaufgaben von Kindern und den Mehrwert, den digitale Medien für den Bildungs- und Dokumentationsprozess bringen können.
- Sie entwickeln eine eigene Haltung zu digitalen Medien, Beobachtung und Dokumentation und können diese auf die Arbeit mit Teams übertragen.
- Sie entwickeln ein reflektiertes Verständnis von Beobachtung und Dokumentation und Nutzung digitaler Medien im Sinne des BEP, auch indem Sie selbst digitale Medien und Apps testen.
- Sie lernen kompetenzorientierte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren kennen, strukturierte und freie Verfahren, sowie das Verfahren KISS.
- Sie lernen, wie Sie digitale Medien als Instrument für Beobachtung und Dokumentation nutzen, um über Praxisideen, z.B. digitale Beobachtungsverfahren oder Apps, Motivation für diesen Bereich zu schaffen.
- Sie erfahren, wie sie die Bereitschaft, digitale Medien als Helfer für Sprache und Kommunikation sowie zur sprachlichen Bildung und Förderung zu nutzen, erhöhen können.
- Sie entwickeln Strategien, mit den pädagogischen Fachkräften die digital genutzten Methoden zu reflektieren und Rückschlüsse für den pädagogischen Alltag zu generieren.
- Sie lernen Einrichtungen in der Beratung zu unterstützen, die bestehende Praxis zur kompetenzorientierten Beobachtung und Dokumentation im Sinne des BEP ggf. auch mithilfe digitaler Medien weiterzuentwickeln.
- Sie lernen, wie Sie mit den pädagogischen Fachkräften weitere Einsatzbereiche digitaler Medien entwickeln, zum Beispiel für die Arbeit mit den Kindern, die

Kommunikation mit Eltern, für die Öffentlichkeitsarbeit und im Team.

- Sie erarbeiten ein konkretes Vorgehen für die Beratung von Einrichtungen zu diesem Thema.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken

Im Überblick

Das Vertiefungsangebot „Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken“ zielt darauf ab, Sie als BEP- oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung für die Beratung und Begleitung von Einrichtungen im Hinblick auf eine gelingende Bildungspartnerschaft mit Familien und weiteren Bildungspartnern, sowie die damit verbundenen Bildungschancen der Kinder vor dem Hintergrund des BEP zu stärken.

Ihre Aufgabe als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung ist es dabei, die Bildungseinrichtungen im Rahmen ihres jeweiligen einrichtungsbezogenen Qualitätsentwicklungsprozesses beim Aufbau und der Gestaltung dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit zu beraten und zu begleiten.

Die Ziele der inhaltlichen Vertiefung sind:

- Klärung der eigenen Rolle und Aufgabe als BEP-Fachberatung – Schwerpunkt-Kita-Fachberatung in Bezug auf das Thema: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Auseinandersetzung mit der Rolle der Prozessbegleitung und deren Möglichkeiten und Grenzen
- Reflexion des im BEP begründeten Verständnisses von Bildungs- und Erziehungspartnerschaft unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse
- Verknüpfung zentraler Grundprinzipien des BEP im Kontext von Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Ko-Konstruktion, Bild vom Kind, Kooperation der Bildungsorte, Konsistenz der Bildungsinhalte etc.)
- Kennenlernen von Ansätzen vorurteilsbewusster Pädagogik im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Auffrischung relevanter Grundlagen der Kommunikation und Vermittlung eines transparenten Verständnisses für den Begriff der wertschätzenden Haltung

Transfer in die Praxis durch:

- Kennenlernen von Praxisbeispielen für eine ko-konstruktive Bildungs- und Erziehungspartnerschaft vor dem Hintergrund der Vielfalt von Familien
- Reflektion anhand konkreter Fälle, wie Einrichtungen ihre bestehende Praxis verändern können, um die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu stärken
- gemeinsame Erarbeitung von Methoden zur Beratung von Einrichtungen, die ihre Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien weiterentwickeln möchten
- Kennenlernen von Materialien und Instrumenten zur Umsetzung des Themas und zur Unterstützung der Vernetzung
- Möglichkeit der Umsetzung in der Praxisphase und anschließende Reflexion am Follow-Up-Tag

Methodische Vertiefungsangebote

- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten – Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen - Blicke schärfen
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Veränderungsprozesse begleiten

Im Überblick

Der Kurs Veränderungsprozesse ermöglicht Ihnen als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung eine Auseinandersetzung mit Ihrer Rolle in der kontinuierlichen Begleitung der jeweiligen Teams vor Ort. Der Kurs versetzt Fachberatungen in die Lage, Einrichtungen bei der Umsetzung des BEP systematisch und zielgerichtet zu beraten und zu stärken, auch im Kontext ihrer Arbeit als SP-Kita-Fachberatung. Dabei stehen die Prozesse der BEP-Umsetzung der Einrichtung und die Einrichtung selbst als lernende Organisation im Mittelpunkt. Im Kurs wird der Fokus daraufgelegt, wie Sie als BEP- und SP-Kita-Fachberatung die Teams in den Kindertagesstätten befähigen, eine Analyse des Status Quo der Anforderungen des BEP zu erheben, gemeinsam Entwicklungspotentiale zu entdecken und diese so zu beschreiben, dass sich daraus Maßnahmen zur Weiterentwicklung ableiten lassen; z.B. durch Maßnahmenpläne.

Im Kurs erfahren Sie, wie Sie gemeinsam mit der Leitung und dem Team den Lernprozess der Einrichtung mitgestalten können und nicht vorrangig als Problemlöser*in oder Feuerwehr für dringende Probleme auftreten. Als Handwerkszeug und Grundlage dienen Methoden aus der Prozessbegleitung und Coaching-Methoden, die im Kurs gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet werden und auch praktisch ausprobiert werden. Zudem wird im Kurs intensiv an der Haltung als Prozessbegleitung und Coach gearbeitet, so dass die Teilnehmenden in späteren Beratungsprozessen sicher in ihrer Rolle sind.

Der Kurs eignet sich besonders für Fachberatungen und Schwerpunkt-Kita Fachberatungen, die die Möglichkeit haben, Einrichtungen über einen längeren Zeitraum bei der BEP-Umsetzung zu begleiten.

Die Ziele der inhaltlichen Vertiefung sind:

- Sie erarbeiten ein vertieftes Verständnis von Prozessbegleitung und Coaching, das Sie in Ihrer Rolle als Fachberatung zur BEP-Umsetzung stärkt sowie auch in Ihrer Arbeit als Schwerpunkt-Kita-Fachberatung anwendbar ist.
- Sie lernen die Auftragsklärung als zentralen Prozessschritt kennen und erarbeiten sich Möglichkeiten, die Auftragsklärung praktisch zu gestalten, und erhalten Lösungen für die Dokumentation (z.B. Vereinbarungen mit Einrichtungen).
- Für die Analyse des Ist-Stands, zur Zielentwicklung und zur Reflexion des Veränderungsprozesses eignen Sie sich vielfältige Methoden an (wie z.B. systemische Fragetechniken, die SWOT-Analyse, die Timeline usw.), die sinnvoll für die BEP-Umsetzung und bei der Arbeit als Schwerpunkt-Kita-Fachberatung eingesetzt werden können.
- Herausfordernde Situationen im Beratungsprozess (wie z.B. Widerstände) werden gemeinsam analysiert und ko-konstruktiv Lösungsmöglichkeiten dafür entwickelt.
- Die Fachberatungen erhalten über die praktische Arbeit mit Beispielen ein vertieftes Verständnis des BEP und praktischer Umsetzungsmöglichkeiten.

Kitas individuell begleiten – Hospitationen zur BEP-Umsetzung

Im Überblick

Der Kurs versetzt BEP und SP-Kita-Fachberatungen in die Lage, Einrichtungen bei der Umsetzung des BEP mithilfe von Hospitationen systematisch zu begleiten – auch in ihrer Rolle als SP-Kita-Fachberatung. Ein sinnvoller Beratungsschritt für die BEP-Fachberatung ist eine Hospitation mit dem Fokus auf die BEP-Umsetzung. Neben der internen Reflexion durch das Kita-Team ist eine externe Sicht der Fachberatung für den Beratungsprozess sehr zielführend.

Im Kurs „Hospitationen zur BEP-Umsetzung“ erfahren Fachberatungen, wie sie diesen Beratungsschritt methodisch und fachlich sinnvoll umsetzen können.

Das Schwerpunktangebot zielt darauf ab, eine intensive Auseinandersetzung mit der pädagogischen Praxis im Hinblick auf die Umsetzung des BEP zu erreichen. Im Kurs werden Indikatoren für die BEP-Umsetzung gemeinsam erarbeitet und Fachberatungen lernen, dies im BEP-Fachberatungsprozess gezielt anzuwenden und einzusetzen.

Der Kurs eignet sich besonders für Fachberatungen, die bereits Gelegenheit hatten, Einrichtungen über einen längeren Zeitraum bei der BEP-Umsetzung zu begleiten und die zeitlichen Ressourcen besitzen, um Hospitationen anbieten zu können.

Die Ziele der methodischen Vertiefung sind:

Die BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen erhalten über Fallbeispiele ein vertieftes Verständnis des BEP und seiner Umsetzung in der Praxis.

- Sie erfahren die Themen: Rolle, Rollenklärung und Auftragsklärung als zentrales Element zur gelingenden Hospitation.
  - Selbst- und Fremdwahrnehmung
  - Veränderung im System durch externe Hospitation
- Sie lernen Materialien und Methoden kennen, die sie zur Hospitation mit dem Fokus auf die BEP-Umsetzung“ einsetzen können
- Sie erarbeiten sich ein Konzept für die Hospitation und für die Zusammenfassung der Ergebnisse
- Sie erproben Gesprächstechniken, mit denen sie nach der Hospitation, das Beobachtete wertschätzend und zielführend rückspiegeln können.

Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen - Blicke schärfen

Im Überblick

Der Kurs versetzt Sie als BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen in die Lage, Einrichtungen, bzw. Teams bei der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit und ihres Interaktionsverhaltens mittels Videoanalysen individuell und systematisch zu begleiten. Dabei geht es nicht darum, selbst Videos zu drehen und diese zu analysieren, sondern vielmehr darum, mit beispielhaften Videosequenzen im Sinne einer Blickschulung den pädagogischen Alltag in Einrichtungen im Sinne des BEP weiterentwickeln zu können. Ziel ist es, ko-konstruktiv Perspektiven und Ressourcen zu identifizieren und gegebenenfalls selbstreflexiv individuelle Lernziele zu definieren, um die Bildungsprozesse der Kinder gut zu begleiten. Dabei begeben Sie sich im Kurs auf eine Meta-Perspektive, um bei der Videoanalyse fokussiert einzelne Themen des BEP und der Schwerpunkt-Kita in den Fokus zu nehmen, beispielsweise Förderung der Gesundheit, Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt.

Anhand von ressourcenorientierter Videoarbeit erlernen Sie in diesem Kurs, wie Sie den pädagogischen Fachkräften in den Einrichtungen die Möglichkeit geben können, eine Metaperspektive einzunehmen, und ihren Blick zielgerichtet, ressourcenorientiert und professionell auf die eigene pädagogische Arbeit zu richten und eine selbstreflexive Haltung einzunehmen.

Die Ziele der methodischen Vertiefung sind:

- Sie vertiefen Ihre theoretischen Kenntnisse des BEP und der Schwerpunkt-Kita-Themen, z. B. in Bezug auf positives Interaktionsverhalten.
- Sie lernen Videoanalyse als Methode in der BEP- und SP-Kita-Fachberatung mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten kennen.
- Sie führen eigene Videoanalysen durch, schärfen Ihren positiven Blick und erlernen durch Fokussierung auf gelungene Momente des Alltagsgeschehens, wie z.B. im Interaktionsverhalten, ein ressourcenorientiertes Feedback.
- Sie erarbeiten ein Modell, wie Sie Videoanalysen in eigenen Beratungsprozessen anhand von Items oder Formulierung einer konkreten Fragestellung in verschiedenen Lernorten einsetzen können.

Verstehen und unterstützen von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Im Überblick

Als Fachberatung in der frühkindlichen Bildung unterstützen Sie die Trägerorganisationen in der fachlichen Weiterentwicklung ihrer Kindertageseinrichtungen und begleiten Leitungskräfte und Teams in ihren Konzeptions- und Organisationsentwicklungsprozessen. BEP- und Schwerpunkt -Kita-Fachberatungen legen innerhalb dieser Prozesse den Schwerpunkt auf die Umsetzung des BEP und die Themen der Schwerpunkt-Kitas.

Dieser Kurs setzt sich mit einigen Aspekten von Organisations- und Teamentwicklungsprozessen im Sinne einer lernenden Organisation auseinander und eignet sich besonders für Fachberatungen, die Einrichtungen über einen längeren Zeitraum fachlich begleiten können. Weitere inhaltliche Schwerpunkte werden dabei auf die Stärkung der Leitungskräfte im Rahmen ihrer fachlichen Expertise und die Unterstützung einer sozialraumorientierten Netzwerkarbeit gelegt.

In diesem Kontext analysieren Sie im Kurs Ihre Rolle als BEP- und SP-Kita-Fachberatung und reflektieren den sinnvollen Einsatz zusätzlicher Beratungsformate und deren methodische Differenzierungen. Durch mitgebrachte Fälle aus der eigenen Praxis erweitern Sie in einer lernenden Gemeinschaft Ihre Beratungskompetenzen und tauschen sich über neuere fachliche Qualitätsentwicklungen und deren Implementierungen im Feld der frühkindlichen Bildung aus.

Die Ziele der methodischen Vertiefung sind:

- Reflexion Ihrer bisherigen BEP- und SP-Kita-Fachberatungserfahrungen und Stärkung der eigenen Rollenklarheit und Kompetenz
- Erweitern des Wissens über lernende Organisationen, ihre Relevanz in Bezug auf den BEP und Transfer auf eigene Praxisbeispiele
- Kennenlernen verschiedener Methoden/Techniken zur Analyse und zum Verstehen von Team- und Organisationsentwicklungsprozessen und Anwenden auf eigene BEP- oder SP-Kita Beratungsprozesse
- Auseinandersetzen mit der Schlüsselrolle von Leitung im BEP und Anwenden von Techniken zur Unterstützung von Führungskräften im Rahmen der Implementierung des BEP
- Erproben von Beratungstechniken anhand eigener Praxisbeispiele
- Entwicklung von Ideen, wie Sie Einrichtungen im Prozess der Sozialraumorientierung anregen und unterstützen können

Besondere Angebote für erweiterte Zielgruppen

- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP

Im Überblick

Im Zuge der SGB VIII-Reform hat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) das Vorliegen eines Gewaltschutzkonzeptes für Einrichtungen mit bestehender Betriebserlaubnis und solche, die zukünftig die Betriebserlaubnis erhalten wollen, als Pflichtaufgabe in §45 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII formuliert. Darüber hinaus besteht der Auftrag und die Empfehlung für alle Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, Schutzkonzepte zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Die Ziele des Kurses sind:

- kennen die rechtlichen und formalen Anforderungen an ein Gewaltschutzkonzept.
- entwickeln ein tieferes Verständnis für die Aufgaben, Rollen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten aller am Gewaltschutzkonzept beteiligten Akteurinnen und Akteure.
- können die verschiedenen Aspekte aus dem Gewaltschutzkonzept mit den Inhalten des BEP verknüpfen.
- erlangen ein vertieftes Verständnis für die Themen Kinderschutz, Kinderrechte, Kindeswohl und Grenzverletzungen.
- werden sensibilisiert für Strukturen, die unterschiedliche Formen von Gewalt begünstigen.
- wissen, wie eine vernetzte Zusammenarbeit mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren gelingen kann.
- erwerben Handlungskompetenzen, um die Inhalte des Gewaltschutzkonzeptes konkret in die eigene Praxis umsetzen zu können.
- erwerben verschiedene methodische Kompetenzen, um das Gewaltschutzkonzept in der eigenen Struktur (weiter)entwickeln, analysieren und evaluieren zu können.

Der Kurs umfasst vier Kurstage sowie einen Reflexionstag, wobei die Kurstage in ganzen oder halben Tagen mit mindestens zwei Praxisphasen angeboten werden. Einmal jährlich wird ein Reflexionstag für alle Teilnehmenden kursübergreifend angeboten.
Um die Praxis zielgerichtet und praxisnah bei der Konzeption ihres Gewaltschutzkonzeptes zu unterstützen, ist dieser Kurs für alle beteiligten Akteure der Steuerungsebene, die mit der Erstellung und ggf. Prüfung dieser Konzepte betraut sind, geöffnet. Insbesondere ist dieser Kurs für folgende Akteure geeignet:

- BEP- und SP-Kita-Fachberatungen
- Fachberatungen
- Leitungen von Kitas
- Trägervertretungen von Kitas
- Jugendämter (Fachaufsichten)

Für teilnehmende BEP- und SP-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs bei Teilnahme an allen Kurstagen als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB.

Themenschwerpunkte des Kurses:

- Bereitstellung der rechtlichen Grundlagen
- Darstellung der formalen und inhaltlichen Anforderungen an ein Gewaltschutzkonzept
- Ko-Konstruktive Erarbeitung der Kultur und Haltung auf der Grundlage der Philosophie des BEP
- Erarbeitung der notwendigen Schritte auf der Steuerungsebene, wie z.B. Partizipative Prozesse der Umsetzung des Konzepts in Teams initiieren und begleiten
- praktische und formale Hinweise zur Umsetzung (Projektmanagement)
- Besprechung von Musterbeispielen für eine nachhaltige und Synergien nutzende Umsetzung und Implementierung

Krisenzeiten meistern - Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Im Überblick

Fachberatungen nehmen eine wichtige Schlüsselrolle in der Begleitung der pädagogischen Praxis von Kindertageseinrichtungen ein. Gerade in Krisenzeiten ist für die Praxis der Bedarf an Unterstützung durch die Fachberatung essentiell. Neben dem Wissen um die Lenkungen von Prozessen in Teams der Kindertageseinrichtungen kann für Fachberatungen der Zugang zu den eigenen Ressourcen und Kompetenzen der Stressbewältigung einen wesentlichen Beitrag leisten, gestärkt aus Krisenzeiten hervorzugehen und Teams in Krisenzeiten auf der Grundlage des BEP zu begleiten.
In diesem Kurs erfahren Fachberatungen, wie sie ihre eigenen Muster in Belastungssituationen reflektieren und wie sie Leitungskräfte und Teams prozesshaft in belastenden Zeiten belgeiten. Dabei profitieren sie von der Gruppe als lernende Gemeinschaft, auch im Sinne eines reflektierenden Teams, bei neuen bzw. anderen Lernprozessen und möglichen Herausforderungen.

Rahmen und Zielgruppe:

Der Kurs wird für alle Fachberatungen angeboten, die sich eine kontinuierliche Begleitung und Reflexion ihrer Rolle in Krisensituationen und der damit verbundenen Prozesse wünschen. Für teilnehmende BEP- und SP-Kita-Fachberatungen mit Grundqualifizierung gilt dieser Kurs als Aufbauqualifizierung im Sinne des HKJGB.
Der Kurs ist für einen längeren Zeitraum in Form einer Online-Begleitung ausgelegt. Der Kurs besteht aus insgesamt 5 Tagen. Die 5 Tage können in ganzen oder halben Tagen angeboten werden mit mindestens zwei Praxis- bzw. Reflexionsphasen.
BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen wird empfohlen, die Kurse 3 (Veränderungsprozesse begleiten) und 9 (Organisations- und Teamentwicklungsprozesse im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung) als Ergänzung zu besuchen. Hier wird einerseits der Fokus auf den Umgang mit Widerständen und Veränderungen gelegt als auch in Kurs 9 auf die Charakteristika von Teams, ihre Zusammensetzungen und sogenannten Teamentwicklungsphasen.

Die Themenschwerpunkte des Kurses:

Der Kurs zielt darauf ab, eine intensive Auseinandersetzung mit eigenen Belastungsmustern sowie dem eigenen Beratungsangebot innerhalb der Einrichtungen zu erreichen. Im Kurs werden die Beratungsprozesse gemeinsam reflektiert sowie die Rolle der Fachberatungen gestärkt. Gleichzeitig erfahren die Fachberatungen einen ko-konstruktiven Auseinandersetzungsprozess in der Gruppe. Sie lernen Methoden der Stresskompetenz kennen, vertiefen ihr Wissen zur Prozessberatung und erlernen vielfältige Methoden der systemischen Beratung und Coaching. Die Methoden und Inhalte des Kurses werden dabei auch im Kontext der Grundlagen und Prinzipien des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen reflektiert.
Durch den hohen Reflexionsanteil im Kurs ist es so möglich, die eigene Haltung zu überprüfen und Kita-Leitungen und Teams immer wieder an ihr Bild vom Kind zu erinnern und sie zu motivieren. Zur Weiterentwicklung der Qualität in der Fachberatung ist es sehr

zielführend, Zugang sowohl zu eigenen, individuellen Reflexionsmöglichkeiten zu finden, als auch von der externen Sicht der anderen Fachberatungen sowie der Multiplikator*innen zu profitieren.

Die Ziele des Kurses sind:

- Die teilnehmenden Fachberatungen haben ihre Stresskompetenz erweitert.
- Die Fachberatungen können Krisensituationen souverän reflektieren.
- Die Fachberatungen wissen, wie sie Stress in Teams reflektieren und bewältigen können und wie sie hierzu Beratungsmethoden anwenden können.
- Die Fachberatungen haben durch die eingebrachten Fallbeispiele ein vertieftes Verständnis zur Begleitung der Praxis erhalten, u.a. zur Umsetzung des BEP
- Eine gezielte Reflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen Beratungsprozessen ist erfolgt
- Differenzierte und lernmethodische Materialien und Methoden zur prozessbegleitenden Beratung sind bekannt und können eingesetzt werden.
- Gesprächstechniken, in denen sich die Fachberatungen gegenseitig beraten und coachen, sind eingeübt. Dabei haben die Teilnehmenden den Fokus auf eine wertschätzende und zielführende Rückmeldung des Beobachteten gelegt.
- Die Fachberatungen haben über einen längeren Zeitraum eine kontinuierliche Begleitung erhalten, konnten eigene Prozesse reflektieren und durften den hohen Wert einer Prozessbegleitung erfahren.
- Die Gruppe ist zu einer lernenden Gemeinschaft gewachsen, die partiell auch über die Dauer des Kurses hinaus vernetzt bleibt und sich weiterhin gegenseitig stützt und stärkt.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Qualifizierungsangebote

Karin Bahlo

Ort

Bad Soden-Salmünster

Kontakt

Telefon	06056 9839678
Mobil	0171 8984112
Mail	bahlo@gmx.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Zertifizierte Multiplikatorin EmMa (ErzieherInnen machen Mathematik) Universität Osnabrück und pädquis gGmbH
- Multiplikatorin BiSS (Bildung durch Schrift und Sprache)
- Zertifizierung Leitungscoaching
- Organisationsberatung

Bisherige Tätigkeit

- Fachberaterin
- Bildungsreferentin für frühkindliche Bildung
- Referentin / freie Mitarbeiterin PEP Uni Graz Standort Berlin
- Projektleitung“ Sprachliche Bildung – Reflexive Kompetenzentwicklung in der Sprachförderung”
- Geschäftsleitung Arbeitsgemeinschaft Elementarbildung
- Geschäftsleitung und Inhaberin BuQui
- Multiplikatorin und Mentorin für den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- freie Mitarbeiterin pädquis Stiftung

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des BEP

Birgitt Dettmar-Vehreschild

Ort
Kassel

Kontakt

Telefon	0561 17528
Mobil	0172 88330 43
Mail	birgit.dettmar.v@gmail.com

Ausbildung und Abschlüsse

- Erzieherin, Dipl. Soz. Päd. (Univ.)
- Qualitätsmanagerin für soziale Dienstleistungsunternehmen

Bisherige Tätigkeit

- Erzieherin
- Fachberaterin für ev. Kitas
- Mitarbeiterin im HMSI – Referat Kinder, frühkindliche Bildung

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung

Julia Diehl-Wadewitz

Ort

Marburg bzw. Homberg/Ohm

Kontakt

Telefon	0642 94842 22
Mobil	0151 52605330
Mail	j.wadewitz@gisa-marburg.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin (M.A.), Musikpädagogin (B.A.), Business Coach, Organisationsentwicklerin, Partnerin von profilingvalues®, Erlebnispädagogische Zusatzqualifikation, „Young Women in Public Affairs Award“ (2005- 2. Platz)

Bisherige Tätigkeit

- Leitung und Referentin der GISA; Sozialer Dienst; freie Mitarbeiterin zur Durchführung erlebnispädagogischer Angebote; Mitarbeiterin einer heilpädagogischen und vollstationären Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung
- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage des BEP
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Gerne können Sie mich für weitere Kursthemen anfragen

Sebastian Follert

Ort

Darmstadt

Kontakt

Telefon	06151 6690236
Mobil	0176 11669028
Mail	sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Diplom-Pädagoge
- Projektmanagement-Fachmann

Bisherige Tätigkeit

- Fachberater für Flüchtlingsarbeit in Kindertagesstätten

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Kinderrechte in Einrichtungen

Stilla Gathof

Ort
Maintal

Kontakt

Mobil	0157 371281 47
Mail	Stilla.Gathof@gmx.net

Ausbildung und Abschlüsse

- Sozialpädagogin (BA)
- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Psychotherapeutin (HP)
- Systemische Beratung
- Qualitätsmanagement

Bisherige Tätigkeit

- Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
- Beratungsstelle – Sachberatung bis Krisenintervention
- Erzieherin und Kitaleitung
- Langjährige Erfahrungen in der Beratung und Gestaltung von Fortbildungsprozessen

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage des BEP
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Christine Greilich

Ort

Frankfurt

Kontakt

Mobil	0162 25544 87
Mail	christine.greilich@fachberatung-kita.org

Ausbildung und Abschlüsse

- Erzieherin
- Diplom Sozialpädagogin
- Master Psychosoziale Beratung und Therapie
- Psychoanalytische Beraterin

Bisherige Tätigkeit

- Erzieherin
- Bildungsreferentin
- Kitafachberaterin
- Nebenberufliche Praxisreflexion an der Fachhochschule

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen – Blicke schärfen
- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage des BEP

Claudia Günther

Ort

Frankfurt am Main

Kontakt

Mobil 0177 92404 99

Mail claudia.online@gmx.net

Ausbildung und Abschlüsse

- Staatlich anerkannte Erzieherin - Fachkraft für Integrationspädagogik - Spiel- und Theaterpädagogin
- Erziehungs- und Sozialwissenschaften (B.A.)
- Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung (M.A.)
- BEP-Multiplikatorin BEP-Modul 9

Bisherige Tätigkeit

- Erzieherin in Tageseinrichtungen
- Theaterpädagogische Workshops
- Lehrerin an Fachschulen für Sozialpädagogik, Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz
- Fortbildungsdozentin im Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw) der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Kinderrechte in Einrichtungen
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Karin Maria Günther

Ort

Eichenzell

Kontakt

Telefon 0151 120028 05

Mail karinmaria.guenther@web.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Erzieherin
- Dipl. Sozialpädagogin
- Gestaltberaterin
- Coach

Bisherige Tätigkeit

- Langjährige Erfahrung als Fachberaterin für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Fulda
- Freiberufliche Tätigkeit als Coach und Fortbildnerin für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Corina Jäger

Ort
Frankfurt am Main

Kontakt

Telefon	0691 2018495 7
Mobil	0176 215060 44
Mail	corina.jaeger@laghessen.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Erziehungswissenschaften und Linguistik M.A.
- Systemische Beraterin (DG)
- Multiplikatorin für den Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (Modul 2: „Der Schlüssel zur Welt“: Sprache (sprachliche Bildung und Förderung), Kreativität, Kunst und Musik)
- Elternberaterin und -begleiterin

Bisherige Tätigkeit

- Fachberaterin und Multiplikatorin zum Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen
- Fachberaterin Bundesprogramm „Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
- Projektleitung „Qualität für die Arbeit mit den Jüngsten“: Fortbildung & Qualifizierung von Fachkräften und Kitaleitungen im U3-Bereich
- Fachreferentin u.a. für Sprache und Interaktionsqualität, Zusammenarbeit mit Familien und inklusive Pädagogik

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung

Sylvia Löffler

Ort

Langgöns,

Kontakt

Telefon	0640 39258 70
Mobil	0171 32685 06
Mail	info@sysloc.de
Homepage	www.sysloc.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Trainerin Zürcher Ressourcenmodell-ZRM ®,
- Systemischer Coach (DGSF),
- M. Sc. Sozialmanagement,
- Gesprächstherapeutin (GWG),
- Supervisorin,
- Kinder- und Jugendlichen Therapeutin,
- Heilpädagogin und Erzieherin,
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie
- Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Mitglied in der Akademie für Neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AFNB)

Bisherige Tätigkeit

- Langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin beim Deutschen Kinderschutzbund in Gießen,
- seit 2016 Multiplikatorin für den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan,
- seit 2014 freiberuflicher Coach in eigener Praxis,
- seit Mai 2018 freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten: BEP, Konzeptentwicklung, Qualitätsentwicklung, Machtmissbrauch und Übergriffe verhindern / Gewaltprävention, Kommunikation, Gesprächsführung, „Mit Begeisterung führen“, Neurowissenschaften, insbesondere: Führungsstrategien, Lernen, Kommunikation

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Gewaltschutzkonzept in Kindertageseinrichtungen auf Grundlage des BEP
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Andrea Löher

Ort

Kassel - Grebenstein

Kontakt

Mobil	0178 8270129
Mail	loeher.andrea@gmail.com

Ausbildung und Abschlüsse

- Staatlich anerkannte Erzieherin
- Zertifizierte Praxisberaterin Interkulturelle Pädagogik u. Kommunikation
- Elternbegleiterin (Elternchance II) und Kinderschutzfachkraft
- Evaluatorin im Situationsansatz

Bisherige Tätigkeit

- Leitung von Kindertageseinrichtungen
- Leitung der Beratungsstelle für Kinder mit Fluchthintergrund in der Kindertagesbetreuung Nordhessen

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken

Betina Mann

Ort

Idstein

Kontakt

Telefon	06126 588 668
Mobil	0176 999911 21
Mail	betina-mann@t-online.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Erzieherin
- Dipl. Sozialpädagogin
- Supervisorin DGSF
- Psychomotorik
- Sensorische Integration

Bisherige Tätigkeit

- Fortbildung
- Coaching
- Supervision
- Heilpädagogische Fachberatung
- Frühförderung
- Kita-Leitung
- Erzieherin

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Thea Pfeffer

Ort

Münchwald

Kontakt

Mobil	0171 95818 86
Mail	Thea.Pfeffer@t-online.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Diplompädagogin
- Paar- und Familientherapeutin
- Qualitätsbeauftragte für Soziale Einrichtungen

Bisherige Tätigkeit

- Freie Fortbildnerin für Mitarbeiter/innen, Leiter/innen und Träger von Kindertagesstätten seit 1993, hauptberuflich seit 2001

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Kinderrechte in Einrichtungen
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung

Stefanie Salomon

Ort

Dreieich (nahe Frankfurt)

Kontakt

Telefon	0607 421107 70
Mail	kontakt@stefanie-salomon.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Studium der Sprachwissenschaft,
- Kinder- und Jugendliteratur und Psychologie M.A.

Bisherige Tätigkeit

- Fachreferentin für Sprache und interkulturelle Pädagogik
- Autorin für Fachzeitschriften
- Sprachheilbeauftragte Kreis Offenbach
- KiSS-Sprachexpertin
- Leitung von Arbeitskreisen
- Langjährige praktische Erfahrungen als Mitarbeiterin in Kitas, Sprachförderprojekten, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen und Stiftungsprojekten

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken

Anita Schamberger

Ort

Frankfurt am Main

Kontakt

Zur Zeit nicht buchbar

Ausbildung und Abschlüsse

- Diplom Sozialarbeiterin FH
- Systemische Coachin DGSF
- Fortbildungsreferentin

Bisherige Tätigkeit

- Langjährige Praxiserfahrung in der Kita
- Fachberaterin Bundesprogramm „Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“
- Fachberaterin für den Bildungs- und Erziehungsplan
- Fachberaterin für Schwerpunktkitas gem. §32 Abs. 4 HKJGB

Silvia Schleimer

Ort

Lörzweiler

Kontakt

Telefon	0613 89027 84
Mobil	0172 37509 92
Mail	silvia.schleimer@kitaberatung.de
Homepage	www.kitaberatung.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Dipl. Supervisorin, Supervisorin (DGSV)
- Dipl. Sozialpädagogin
- Fortbildnerin (Deutscher Verein)
- Qualitätsmanagerin für Bildungseinrichtungen (Certqua)
- Staatlich anerkannte Erzieherin

Bisherige Tätigkeit

- Selbständige Supervisorin und Fortbildungsreferentin
- Fortbildung in der Fachberatung, Caritas Frankfurt
- Moderatorin in Bundes- und Landesmodellprojekten
- Referatsleitung im Kultusministerium MV
- Fortbildungsreferentin der Deutschen Angestellten-Akademie Hamburg
- Kitaleitung in kommunalen Einrichtungen

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung

Julia Wiprich

Ort

Mainz-Kastel

Kontakt

Zur Zeit nicht buchbar

Ausbildung und Abschlüsse

- Volljuristin, Personalfachkauffrau mit Ausbildereignung
- Mediatorin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit/PR

Bisherige Tätigkeit

- Leitung der Weiterbildungsakademie Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder, im Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach.

Petra Wolf

Ort

Mainz/Winnweiler

Kontakt

Mobil 0151 205017 48

Mail petra.wolf-bep.multiplikatorin@gmx.de

Ausbildung und Abschlüsse

- Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (SG), Coach (dvct)
- Qualitätsmanagementbeauftragte (DIN EN ISO 9001:2015), Evaluatorin (KTK- Qualitätsbrief), Derzeit in Ausbildung zur Qualitätsmanagerin und Auditorin (DIN EN ISO 9001:2015)

Bisherige Tätigkeit

- Aktuell: Referentin beim Caritasverband für die Diözese Mainz (DiCV) im Referat Kindertagesstätten
- Leitende Funktionen zunächst im Bereich der Heil- und Sonderpädagogik und später in der inklusiven Pädagogik
- Freiberufliche Tätigkeit als Referentin an berufsbildenden Schulen und Fortbildungsinstituten
- Freiberufliche Tätigkeiten in der Beratung, Training, Coaching und Organisationsentwicklung

Diese Qualifizierungen biete ich an:

- Grundlagenkurs: BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung als Schlüssel zur Weiterentwicklung
- Interkulturelle Kompetenzen in der pädagogischen Arbeit stärken
- Kinderrechte in Einrichtungen
- Digitale Medien & Beobachtung und Dokumentation – Innovative Chancen und Möglichkeiten von Handy, Tablets & Apps
- Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Familien stärken
- Veränderungsprozesse begleiten
- Kitas individuell begleiten - Hospitationen zur BEP-Umsetzung
- Videoanalyse als Fachberatung effektiv einsetzen – Blicke schärfen
- Verstehen und unterstützen von Organisations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der BEP- und Schwerpunkt-Kita-Fachberatung
- Krisenzeiten meistern – Belastungen bewältigen in der Fachberatung

Anmeldung zu den Qualifizierungen und Termine

Die Termine und die jeweiligen Informationen zur Anmeldung für die Qualifizierungen finden Sie unter folgender Website:

https://bep-connect.de/mod/page/view.php?id=1806&forceview=1